

AG K10plus Katalogisierung

Protokoll der Webkonferenz am 04. Februar 2022

Teilnehmer:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
Petra Bengtson	TIB Hannover
Christoph Boveland	HAB Wolfenbüttel
Angelika Englert	UB Heidelberg
André Hohmann	SLUB Dresden
Silke Horny	BSZ Konstanz
Beate Hultschig	SB Berlin
Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
Birgit Libelt	ZBW Kiel/Hamburg
Claudia Liebl	KIM Konstanz
Julia Neumann	VZG Göttingen
Katharina Schmidt	SUB Hamburg

Gäste:

Renate Berger	VZG Göttingen
Andrea Diedrich	VZG Göttingen
Lena Hassel	BSZ Konstanz
Kim Hornung	BSZ Konstanz

Entschuldigt:

Christina Billand	IAI Berlin
-------------------	------------

Protokoll:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
-----------	---------------

Tagesordnung:

TOP 1	Katalogisierungsunterlagen/Praxishinweise	2
1.1	Katalogisierung von Objekten	2
1.2	Katalogisierung von Handschriften/Digitalisaten von Handschriften	2
1.3	Testmaterial	2
1.4	Programmhefte	2
TOP 2	3R-Projekt	2
TOP 3	Sonstiges	3
3.1	Ausdrucke von Online-Ressourcen	3
3.2	Besondere PPN-Nummernkreise im K10plus	3
3.3	Weitergehende Einträge durch Spezialbibliotheken	3
3.4	Kurzbericht aus AG Alte Drucke	3
3.5	Feld 4065 Besitznachweis des reproduzierten Exemplars	3

TOP 1 Katalogisierungsunterlagen/Praxishinweise

1.1 Katalogisierung von Objekten

Frau Neumann und Frau Horny legen eine Zusammenstellung der Verbundzentralen zu Selektionskriterien für Anzeige und Abzüge von Titeldaten vor. Für die noch offene Frage, wie in Ausnahmefällen interne Verwaltungsobjekte im K10plus erfasst werden können ohne Anzeige bzw. Nachweis in anderen Katalogen oder Indizes, ergibt sich nur folgende Lösung: GBV-Bibliotheken mit LBS erfassen sog. „Lax-Sätze“ (Feld 0500, Pos. 1 L = Lokales Katalogisat), Bibliotheken mit anderen Lokalsystemen erfassen in Feld 0500, Pos. 3 den Status i = Datensatz für internen Gebrauch.

Das Kriterium für den regulären Nachweis von Objekten im K10plus soll mit der Formulierung „gemäß dem Sammelauftrag der Bibliothek der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt“ ausgedrückt werden. Die AG K10plus Katalogisierung stimmt ebenfalls dem erarbeiteten Text der Definition von Objekten zu und einigt sich abschließend auf das inhaltliche Gerüst für den Praxishinweis. Herr Hohmann und Frau Schmidt werden einen entsprechenden Textentwurf ausarbeiten.

1.2 Katalogisierung von Handschriften/Digitalisaten von Handschriften

Die Mitglieder der Kleingruppe Handschriften (Frau Bauer, Herr Hohmann, Herr Limbeck (HAB Wolfenbüttel), Frau Horny, Frau Neumann) treffen sich zu einem gesonderten Termin. Ziel ist die Erstellung einer Anleitung für Kurz-Titelaufnahmen von Handschriften im K10plus. Frau Horny wird Terminvorschläge versenden.

1.3 Testmaterial

Frau Jacob berichtet aus der Kleingruppe Testmaterial. Ein Entwurf für den Praxishinweis ist in Arbeit, Klärungsbedarf besteht noch bei den Punkten Werkebene und Titelfassung. Die AG K10plus Katalogisierung wird zur Verabschiedung des Praxishinweises die Expertinnen zur nächsten Webkonferenz einladen.

1.4 Programmhefte

Herr Hohmann legt in Zusammenarbeit mit Frau Hultschig und Frau Schmidt einen Entwurf für einen möglichen Praxishinweis zur Erfassung von Programmheften vor und erläutert das Thema. Konzertprogramme u. ä. betreffen vor allem die Bereiche Pflichtmaterial und Reproduktionen.

Die AG K10plus Katalogisierung beschließt die Veröffentlichung eines Praxishinweises und einigt sich über den inhaltlichen Rahmen. Die genannte Kleingruppe wird das Dokument weiterbearbeiten. Bestandteile, die die Katalogisierung in der ZDB betreffen, sollen möglichst in den Unterlagen der ZDB hinterlegt sein. Es muss deshalb mit der ZDB-Redaktion geklärt werden, ob dort eine Anleitung zu diesem Thema geplant oder in Vorbereitung ist.

TOP 2 3R-Projekt

Die Fachgruppe Erschließung wird voraussichtlich ab Ende März mit den Beschreibungen für die Ressourcentypen im Erschließungshandbuch beginnen. Es werden nochmals interessierte Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit aufgerufen.

Den Mitgliedern der AG wird erneut das Meinungsbild „Übertragen“ zur Anpassung von Zeichensetzung, Abkürzungen und Bis-Strichen zur Abstimmung vorgelegt. Ähnlich wie in der Fachgruppe Erschließung ergibt sich auch hier kein einheitliches Votum.

TOP 3 Sonstiges

3.1 Ausdrücke von Online-Ressourcen

Bei der Deduplizierung von Bänden, die mit derselben monografischen Reihe verknüpft sind, wurden Ausdrücke von Online-Ressourcen identifiziert. Die Verbundzentralen stellen zur Diskussion, ob Titelaufnahmen für das gedruckte Original und den Ausdruck, die mit der Gesamtaufnahme der Druckserie verknüpft sind, zusammengeführt werden sollen.

Die Mitglieder der AG stimmen mehrheitlich dagegen, diese Titelsätze zu vermischen. Die Verbundzentralen möchten anhand einer festen Liste häufig verwendeter Formulierungen Feld 4201 abprüfen, um eine Zusammenlegung zu verhindern.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die aktuelle Regelung im Handbuch [Reproduktionen](#), Kapitel 4 hingewiesen. Selbsterstellte Ausdrücke von Online-Ressourcen erhalten eine eigene Beschreibung (im Gegensatz zu selbsterstellten Kopien, vgl. Kapitel 2.4) und es wird möglichst auf eine Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource verzichtet.

3.2 Besondere PPN-Nummernkreise im K10plus

Bei Importdaten von kostenfreien elektronischen Ressourcen (durch LFER-Exemplarsätze) sind im KIM Konstanz ungewöhnlich hohe PPNs aufgefallen, die eigentlich noch gar nicht existieren dürften. Frau Neumann erläutert, dass es sich dabei um Altdaten aus dem GBV handelt. Zum damaligen Zeitpunkt wurden Bestände der Staatsbibliothek zu Berlin mit einem gesonderten PPN-Kontingent eingespielt.

3.3 Weitergehende Einträge durch Spezialbibliotheken

Spezialbibliotheken erfassen häufig Einträge von Personen wie Künstlern o. ä., die über den regulären Standard hinausgehen. Bei den Verbundzentralen ist eine Anfrage über die ungefragte Löschung solcher Angaben eingegangen. Die Mitglieder der AG können solche Erfahrungen aus ihren Häusern nicht bestätigen.

3.4 Kurzbericht aus AG Alte Drucke

Herr Boveland berichtet aus der AG Alte Drucke. Die Sonderarbeitsgruppe des Standardisierungsausschusses will der Fachgruppe Erschließung den Vorschlag unterbreiten, für die Umfangsangabe bei Alten Drucken auch im D-A-CH-Raum künftig die Regelungen von [DCRMR: Descriptive Cataloging of Rare Materials \(RDA Edition\)](#) anzuwenden, da man sich eine Vereinfachung gegenüber den bisherigen RDA-Regelungen verspricht.

3.5 Feld 4065 Besitznachweis des reproduzierten Exemplars

Die AG K10plus Katalogisierung empfiehlt auf Nachfrage, das Feld 4065 mit dem Besitznachweis des reproduzierten Exemplars nur für Bibliotheksdigitalisate des eigenen oder des Bestandes von Partnerinstitutionen bei Digitalisierungsprojekten zu belegen. Bei käuflich erworbenen Fremddigi-

talisten können Angaben zum reproduzierten Exemplar bei Bedarf in einer Anmerkung (Feld 4201) erfasst werden.

Ute Bauer

01.03.2022